

# RECHT & STEUERN

NEWSLETTER



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

**BHERING**  
ADVOGADOS

**FCR Law** / Fleury, Coimbra  
& Rhomberg Advogados

**Sperling** Advogados



**LEFOSSE**  
ADVOGADOS

**MACHADO**  
ASSOCIADOS

**Rödl & Partner**

SONIA MARQUES  
DÖBLER Advogados

**Stüssi-Neves**  
Advogados

**DEMAREST**

## INHALT

- I. RÜCKBLICK 2020: EINIGE DER WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN AUF DEM GEBIET DES GEISTIGEN EIGENTUMS IN BRASILIEN
- Bhering Advogados**  
Philippe Bhering ..... 4
- II. FOREIGN INVESTMENTS AND THE BRAZILIAN CENTRAL BANK: INFORMATION REQUIREMENTS FOR BRAZILIAN COMPANIES
- FCR Law – Fleury, Coimbra & Rhomberg Advogados**  
Renata Camilo ..... 7
- III. WHAT TO EXPECT FROM THE RECENTLY CREATED BRAZILIAN DATA PROTECTION AUTHORITY
- Sperling Advogados**  
Beatriz Graziano Chow and Lídia Alves Lage ..... 10
- IV. SCENARIO OF IMMIGRATION IN BRAZIL: PANDEMIC AND THE IMPACT ON THE REGULAR ACTIVITIES
- EMDOC**  
Tatiana Prado ..... 12
- V. BRAZILIAN GOVERNMENT PASSES NEW ANTICORRUPTION MEASURES FOLLOWING THE INTERNATIONAL ANTICORRUPTION DAY
- Lefosse Advogados**  
José Carlos Berardo, Ludmila Groch, Juliana Daniel, Astrid Rocha and Lucas Baptista ..... 16

<b>VI. THE PAYMENT OF CORPORATE CAPITAL WITH CRYPTOCURRENCIES</b>	
<b>Machado Associados</b>	
Mirella da Costa Andreola and Vitor Pizarro Bradley de Araujo . . . . .	19
<b>VII. DER AUSSTIEG AUS DEM BRASILIANISCHEN MARKT – WAS IST ZU BEACHTEN?</b>	
<b>Rödl &amp; Partner</b>	
Philipp Klose-Morero und Arife Erkan . . . . .	21
<b>VIII. TAXATION OF DIGITAL BUSINESS IN BRAZIL AND THE IMPACTS OF THE RECENT DECISION OF THE BRAZILIAN SUPREME COURT</b>	
<b>Sonia Marques Döbler Advogados</b>	
Thaís Silveira Araújo . . . . .	24
<b>IX. DAS ALLGEMEINE DATENSCHUTZGESETZ (LGPD) UND DIE ARBEITSVERHÄLTNISSE IN BRASILIEN</b>	
<b>Stüssi-Neves Advogados</b>	
Maria Lúcia Menezes Gadotti . . . . .	27
<b>X. STARTUPS - THE BRAZILIAN LEGAL FRAMEWORK</b>	
<b>Demarest Advogados</b>	
Andre Alarcon and Daniel Caramaschi . . . . .	30



**Philippe Bhering**  
philippe.bhering@bhering.adv.br

**Bhering Advogados\***  
Av. Dr. Cardoso de Melo, 900  
9º andar - 04548-003  
São Paulo - SP/Brasil  
T (+55) 11 5505 1191  
F (+55) 11 5505 1295  
[www.bheringadvogados.com.br](http://www.bheringadvogados.com.br)

**BHERING**  
ADVOGADOS

## Rückblick 2020: einige der wichtigsten Entwicklungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums in Brasilien

Das Jahr 2020 war durch eine Reihe von Neuerungen gekennzeichnet, die für den Umgang mit geistigen Eigentumsrechten in Brasilien von Belang sind. Das Ziel des vorliegenden Artikels soll es sein, einige der wichtigsten Entwicklungen zu erläutern, die im Verlauf des letzten Jahres stattgefunden haben.

Seitens der politischen Verantwortungsträger verdient besonders die Initiative des brasilianischen Wirtschaftsministeriums zur Entwicklung der sogenannten *Nationalen Strategie für Geistiges Eigentum* Beachtung, die mit dem Ziel aus der Taufe gehoben wurde, das brasilianische System des Geistigen Eigentums effektiver und ausgewogener zu gestalten und ihm zu einem breiteren Widerhall in der Gesellschaft zu verhelfen. Im Anschluss an lang andauernden Verhandlungsrunden, an denen verschiedene Regierungsorgane beteiligt waren, sowie an eingehende öffentliche Konsultationen wurde besagte Strategie am 11. Dezember 2020 schließlich offiziell verabschiedet. Sie beruht auf sieben Schwerpunkten: **(i)** Geistiges Eigentum im Dienst von Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung; **(ii)** Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Kompetenzförderung in Fragen des Geistigen Eigentums; **(iii)** Regierungshandeln und institutionelle Verankerung; **(iv)** Modernisierung gesetzlicher Marken; **(v)** Durchsetzung und Rechtssicherheit; **(vi)** Analysen und Ausblick in die Zukunft; sowie **(vii)** Angliederung Brasiliens an das globale System der Rechte des geistigen Eigentums. Für jeden dieser Schwerpunkte ist ein Bündel verschiedener Maßnahmen vorgesehen. So sind in der *Nationalen Strategie für Geistiges Eigentum* insgesamt 210 Maßnahmen verankert, die dem Ziel dienen, das brasilianische System des Geistigen Eigentums zu reformieren. Eine andere löbliche Initiative, die im selben Zusammenhang steht, war das im Jahr 2019 vom brasilianischen Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovationen initiierte Vorhaben, die nationale Innovationspolitik neu zu gestalten. Hierzu wurden im November 2020 die öffentlichen Konsultationen abgeschlossen, die zu dem Zweck einberufen wurden, Unterstützung für die Erarbeitung einer *Nationalen Innovationsstrategie* zu erhalten.

Was speziell das Gebiet der Patente betrifft, so ist an erster Stelle der *Plan zur Bekämpfung des Patentrückstandes* zu nennen, der 2019 von der Patentabteilung des brasilianischen Patent- und Markenamtes INPI in Angriff genommen wurde. Besagter Plan zielt darauf ab, die Anzahl der zur Entscheidung anhängigen Patentanmeldungen, die bis zum 31.12.2016 hinterlegt wurden und für die ein Prüfungsantrag gestellt wurde, um 80% zu reduzieren. Gut 16 Monate nach

Inkrafttreten des Plans näherte sich die beabsichtigte Verringerung bereits dem Wert von 50%: Warteten zu Beginn des Projekts noch 149.921 Anmeldungen auf eine Entscheidung, so gelang es bis zum 12. Januar 2021, diese Zahl auf 71.472 zu reduzieren. Eine andere wichtige Entscheidung des INPI bestand darin, Patentanmeldungen im Zusammenhang mit Technologien zur Behandlung des Coronavirus vorrangig zu bearbeiten, was unter anderem Anmeldungen für pharmazeutische Produkte und Verfahren sowie für Ausstattungen oder Materialien zur Verwendung im Gesundheitswesen, etwa für Diagnose, Prophylaxe und Behandlung, miteinschließt, wie dies in der Verordnung Nr. 149/2020 vorgesehen ist. Diese Priorisierung gilt bis zum 30. Juni 2021.

Abgesehen davon wurde Ende 2020 die zweite Phase des Pilotprojekts namens *Patent Prosecution Highway (PPH)* in Angriff genommen. Hierbei handelt es sich um eine zwischen dem INPI und den entsprechenden Behörden verschiedener Länder geschlossene Vereinbarung, deren Ziel darin besteht, die Prüfung von Patentanmeldungen zu priorisieren, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Die zweite Phase sieht die Zulassung von Patentanmeldungen aus sämtlichen technologischen Fachgebieten vor. Ebenfalls zu Jahresende veröffentlichte das INPI die neue Version der Richtlinien für die Prüfung von Patentanmeldungen im Bereich Biotechnologie. Diese neue Version wurde mit dem Ziel verabschiedet, die alten Richtlinien, die vom März 2015 stammten, zu aktualisieren und detaillierter auszugestalten.

Die brasilianische Behörde für Gesundheitsüberwachung ANVISA (*Agência Nacional de Vigilância Sanitária*) wiederum veröffentlichte vier Leitfäden, die sich auf die vorläufige Zulassung sowie auf die Prüfung von Patentanmeldungen für pharmazeutische Produkte beziehen. Das Ziel besagter Leitfäden ist es, den Mitarbeitern der ANVISA bei der Prüfung der beim Patentamt INPI eingegangenen Patentanmeldungen als Orientierungshilfe zu dienen und darüber hinaus das Prüfverfahren gegenüber den Anmeldern und ihren Bevollmächtigten transparenter zu gestalten. Des Weiteren das Gebiet der Patente betreffend, sei ferner die Klage erwähnt, die vom Generalstaatsanwalt eingereicht wurde, um die Verfassungsmäßigkeit der im brasilianischen Gesetz zum Gewerblichen Rechtsschutz vorgesehenen Mindestpatentschutzfrist in Frage zu stellen. Besagte Klage wurde 2015 eingereicht und steht kurz vor der Entscheidung durch das Verfassungsgericht, das *Supremo Tribunal Federal (STF)*. Entsprechend dem einzigen Paragraphen von Artikel 40 des genannten Gesetzes beträgt die Mindestschutzfrist für Erfindungspatente 10 Jahre und für Gebrauchsmuster 7 Jahre, jeweils ab dem Tag der Erteilung.

Was nun das Markenrecht anbelangt, so markierte der 2. Oktober 2020 den ersten Jahrestag seit Inkrafttreten des Madrider Markenabkommens in Brasilien. Bis zum 1. Oktober 2020 wurden 109 internationale Anmeldungen von brasilianischen Staatsangehörigen eingereicht, wohingegen 7.896 Anmeldungen aus

**Bhering Advogados\***

Av. Dr. Cardoso de Melo, 900

9º andar - 04548-003

São Paulo - SP/Brasil

T (+55) 11 5505 1191

F (+55) 11 5505 1295

[www.bheringadvogados.com.br](http://www.bheringadvogados.com.br)

**BHERING**  
ADVOGADOS

## Bhering Advogados\*

Av. Dr. Cardoso de Melo, 900  
9º andar - 04548-003  
São Paulo - SP/Brasil  
T (+55) 11 5505 1191  
F (+55) 11 5505 1295  
[www.bheringadvogados.com.br](http://www.bheringadvogados.com.br)

**BHERING**  
ADVOGADOS

dem Ausland mit dem Bestimmungsland Brasilien protokolliert wurden. Das Madrider Markenabkommen bietet ausländischen Nutzern eine größere Unabhängigkeit bei der Anmeldung von Marken, da das gesamte Verfahren über die WIPO abgewickelt werden kann, jedoch ist zu bedenken, dass das brasilianische Patent- und Markenamt keine Mitteilungen über Widersprüche gegen brasilianische Designationen an die WIPO sendet. Solche Mitteilungen erfolgen ausschließlich durch Veröffentlichung im brasilianischen Amtsblatt, weshalb es notwendig ist, dass ein nationaler Vertreter den Prozess einer brasilianischen Designation genauestens überwacht. Eine weitere Folge des Beitritts Brasiliens zum Madrider Markenabkommen bestand darin, dass am 15. September 2020 das Mehranmeldersystem sowohl für nationale Anmeldungen beim brasilianischen Patent- und Markenamt als auch für internationale Anmeldungen mit brasilianischer Designation in Kraft trat. Allerdings ist es im Hinblick auf das Mehrklassensystem bis dato nicht möglich, Anmeldungen, die sich auf mehrere Klassen erstrecken, national beim brasilianischen Patent- und Markenamt einzureichen. Das Mehrklassensystem kann jedoch bereits über WIPO-Anmeldungen beansprucht werden.

Wie man sieht, hat sich in Brasilien im Jahr 2020 einiges getan, was den Bereich geistiger Eigentumsrechte betrifft. Die vom INPI in die Wege geleiteten Maßnahmen sowie die Initiativen des Wirtschaftsministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Innovationen sind bester Beleg für die institutionellen Neuerungen, die der Perfektionierung des brasilianischen Systems des Geistigen Eigentums dienen.

\*Autor der Publikation *So geht's e-Commerce in Brasilien*